

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-1001	Pflicht

Modultitel	Theorien und Methoden Basismodul
Modultitel (englisch)	Theoretical Fields and Methods Basic Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
Ziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im BA erworbenen fachspezifischen Kenntnisse geläufiger internationaler theater- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden. Sie hinterfragen kritisch transdisziplinäre Ansätze zur globalen Theatergeschichtsschreibung und analysieren theatrale Phänomene. Mit der abschließenden schriftlichen Hausarbeit bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Einführung in das Konzept der Transkulturalität, Begriffsgeschichte und Theoriebildung im Vergleich mit nationalkulturellen bzw. interkulturellen Konzeptionen - Einordnung und Vertiefung theater- und kulturwissenschaftlicher Begriffe und Methoden wie Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Dekonstruktion und Theater/Kultur-Geschichtsschreibung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-3001	Pflicht

Modultitel **Relationen von Künsten und Wissenschaften**

Kunst-Wissenschafts-Transfer 1

Modultitel (englisch) Relations of Arts and Sciences

Arts and Sciences Exchange 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Theaterwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Blockseminar "Theoretisch-praktischer Workshop zum Austausch von Künsten und Wissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
• Aus dem semesterweisen Angebot an K/W-Veranstaltungen werden im Laufe des Studiums 2 ausgewählt. Beide zusammen ergeben 1 Modul!

Ziele Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Relation, Kooperation und Differenz zwischen Künsten und Wissenschaften einschätzen und angemessen vermitteln. In szenischen Präsentationen generieren die Studierenden sowohl wissenschaftliche als auch körperlich-materiale Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie beherrschen den Dialog zwischen Theorie und Praxis und stellen wechselseitige Bezüge her. Sie stärken ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen sowie ihre Kooperations-, Organisations- und Kritikfähigkeit in einem gemeinsamen Projekt. Mit der schriftlichen Projektarbeit reflektieren die Studierenden Synergien theoretischer und praktischer Methodik und stärken ihre Kompetenzen in der Darstellung und Vermittlung komplexer Zusammenhänge.

Inhalt Theoretisch-praktischer Workshop zum Austausch von Künsten und Wissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1	
---	--

	Blockseminar "Theoretisch-praktischer Workshop zum Austausch von Künsten und Wissenschaften" (2SWS)
--	---

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2001	Pflicht

Modultitel	Geschichte Schwerpunktmodul 1
Modultitel (englisch)	History Core Module 1
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte transkulturell" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Transkulturelle Perspektivierung der Theatergeschichtsschreibung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
Ziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr Wissen um die Historizität von Theater und können zwischen unterschiedlichen Konzepten differenzieren. Nach Abschluss des Moduls können sie die geläufigen fachbezogenen und fachübergreifenden Methoden der Historisierung von Gegenwart sowie der Vergegenwärtigung historischer Epochen unterscheiden, bestimmen und sich selbst dazu positionieren. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie fassen die wichtigsten Debatten zum jeweiligen Veranstaltungsschwerpunkt zusammen und eignen sich darüber selbstständig neues Wissen an. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dekonstruktion national orientierter, eurozentristischer Konzeptionen von Theater und Theatergeschichte - Reflexion der Ungleichzeitigkeiten und Parallelen von Konstellationen und Prozessen - Problematisierung des Verhältnisses von Historizität und Transkulturalität
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtigkeit: 1	
	Vorlesung "Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte transkulturell" (2SWS)
	Seminar "Transkulturelle Perspektivierung der Theatergeschichtsschreibung" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2002	Pflicht

Modultitel	Theater/ Anthropologie Schwerpunktmodul 2
Modultitel (englisch)	Theatre / Anthropology Core Module 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Schau/ Spiel-Techniken und Schau/ Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte; Aufbauformen und Strukturen in komparatistischer Sicht; theaterspezifische Elemente-Lehre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Konstellationen der Theater/ Anthropologie in transkultureller Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
Ziele	Theoretische Vertiefung, Systematisierung und geläufige Anwendung fachspezifischer und fachübergreifender Methoden zur Untersuchung kultureller Praktiken;
Inhalt	<p>Konstellationen der Theater/ Anthropologie in transkultureller Perspektive im Hinblick auf</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Historische Anthropologie des Akteurs; 2) Bewegungs-/Wissenskulturen; 3) Wahrnehmungs- und Mitteilungsformen von communitas; 4) Cultural performances <p>Vertiefung und Systematisierung des Wissens über Schau/ Spiel-Techniken und Schau/ Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte; Aufbauformen und Strukturen in komparatistischer Sicht; theaterspezifische Elemente-Lehre</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theater/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar</i>	
	Seminar "Schau/ Spiel-Techniken und Schau/ Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte; Aufbauformen und Strukturen in komparatistischer Sicht; theaterspezifische Elemente-Lehre" (2SWS)
	Vorlesung "Konstellationen der Theater/ Anthropologie in transkultureller Perspektive" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2003	Pflicht

Modultitel	Intermedialität Schwerpunktmodul 3
Modultitel (englisch)	Intermediality Core Module 3
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konzepte von Medium – Medialität – Intermedialität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Konstellationen von Intermedialität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
Ziele	Ausbau der Fähigkeit, historische und aktuelle fachbezogene und fachübergreifende Konzepte von Medium – Medialität – Intermedialität differenziert und gegenstandsbezogen anzuwenden;
Inhalt	Konstellationen von Intermedialität als Austausch und Differenz artifizierender und kultureller Medien vornehmlich unter den Gesichtspunkten Bildtheorie und Visual culture, Raum – Rhythmus – Unterbrechung, Leib/Körper – Bild – Sprache, Performativität und Leib-Wahrnehmung, Medialität und Gemeinschaft, Ereignis – Vorstellung – Inszenierung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theater/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar</i>	
	Seminar "Konzepte von Medium – Medialität – Intermedialität" (2SWS)
	Vorlesung "Konstellationen von Intermedialität" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-3002	Pflicht

Modultitel **Dramaturgien von Gegenwartskulturen - Theater/ Kultur-Transfer**
Kunst-Wissenschafts-Transfer 2

Modultitel (englisch) Dramaturgies of Contemporary Cultures / Relations of Culture and Theatre
Arts and Sciences Exchange 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Theaterwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Blockseminar "Dramaturgische Praktiken in historischer, systematischer und transkultureller Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
• Aus dem semesterweisen Angebot an K/W-Veranstaltungen werden im Laufe des Studiums 2 ausgewählt. Beide zusammen ergeben 1 Modul!

Ziele Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre Erfahrungen und Reflexionen von Theater/Kultur-Transfer in Gegenwart und Geschichte angemessen artikulieren. In der theoretisch-praktischen Auseinandersetzung mit Dramaturgien von Gegenwartskulturen ergänzen die Studierenden ihre wissenschaftliche Kompetenz durch eine berufsnahe Praxis. In der mündlichen Präsentation stärken sie ihre rhetorischen, medialen und performativen Kompetenzen in der Darstellung und Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Mit der schriftlichen Projektarbeit reflektieren die Studierenden Synergien aus theoretischer und praktischer Methodik.

Inhalt Beschäftigung mit dramaturgischen Praktiken in historischer, systematischer und transkultureller Perspektive.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1

Blockseminar "Dramaturgische Praktiken in historischer, systematischer und transkultureller Perspektive" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-4001	Pflicht

Modultitel **Forschungspraktikum**

Modultitel (englisch) Research Training

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Theaterwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft

Ziele Im Praktikumsmodul erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in eine oder mehrere Forschungsinstitutionen. Die Studierenden erfassen Zusammenhänge zwischen den Kenntnissen und Methoden des eigenen Faches und unterschiedlicher, spezifischer Anwendungsgebiete. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge und können Querschnittsthemen benennen. Sie leiten wissenschaftlich fundierte Urteile aus gegebenen Informationen ab, reflektieren ihr eigenes Handeln, bewerten Kausalitäten und Zusammenhänge und erschließen sich neue Anwendungsgebiete. Im abschließenden Praktikumsbericht dokumentieren die Studierenden einerseits die im Praktikum geleistete Umsetzung von im Studium erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen, andererseits reflektieren sie Inhalte, Zielsetzungen und Ergebnisse des eigenen Projekts.

Inhalt Im Rahmen dieses Moduls arbeiten die Studierenden in Vorbereitung auf ihre Masterarbeit selbständig mit Quellen an einer ausgewählten Fragestellung unter Anleitung eines Hochschullehrers in einem Archiv, einer Bibliothek, einem Museum, einer künstlerischen Einrichtung etc., ggfs. auch in mehreren Institutionen. Sie informieren den sie betreuenden Hochschullehrer regelmäßig mündlich oder schriftlich und erstellen einen umfangreichen schriftlichen Bericht über die gesamte Zeit des Forschungspraktikums, der auf den Quellenbestand, die bearbeitete Fragestellung und die erzielten Ergebnisse detailliert eingeht. Das Praktikum im Umfang von mindestens 520 Arbeitsstunden (zzgl. schriftlichem Praktikumsbericht) kann auch im Ausland erbracht werden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 03-TWL-1001, 03-TWL-2001 bis 03-TWL-2003

Literaturangabe Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-5001	Wahlpflicht

Modultitel	Historizität von Theater/ Kultur-Geschichte und Theater/ Anthropologie Vertiefungsmodul 1
Modultitel (englisch)	Historicity of Theatre and Cultural History and Theatre / Anthropology Consolidation Module 1
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Kolloquium "Wissenschaftliche Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
Ziele	Erwerb von Forschungskompetenz im Bereich der Historizität von Theater/ Kultur-Geschichte und der Theater/ Anthropologie;
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft auf dem Gebiet der Historizität von Theater/ Kultur-Geschichte • Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft auf dem Gebiet der Theater/ Anthropologie • Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 03-TWL-1001, 03-TWL-2001 bis 03-TWL-2003
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theater/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung, mit Wichtung: 1	
Prüfungsvorleistung: • Referat im Seminar • Protokoll im Kolloquium	
	Seminar "Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Kolloquium "Wissenschaftliche Praxis" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-5002	Wahlpflicht

Modultitel	Intermedialität und Theater/ Kultur-Transfer Vertiefungsmodul 2
Modultitel (englisch)	Intermediality & Theatre and Culture Exchange Consolidation Module 2
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Kolloquium "Wissenschaftliche Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Theaterwissenschaft
Ziele	Erwerb von Forschungskompetenz im Bereich der Intermedialität und des Theater/ Kultur-Transfers;
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft auf dem Gebiet der Intermedialität • Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft auf dem Gebiet des Theater/ Kultur-Transfers • Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 03-TWL-1001, 03-TWL-2001 bis 03-TWL-2003
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~theater/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung, mit Wichtung: 1	
Prüfungsvorleistung: • Referat im Seminar • Protokoll im Kolloquium	
	Seminar "Neue Forschungsansätze und Projekte der Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Kolloquium "Wissenschaftliche Praxis" (2SWS)